

**Conrad v. Höhendorf.**

Rasloses Hirn des ungeheuren Körpers der  
 Millionen,  
 Die unter Habsburgs alten Fahnen Schlachten  
 schlagen,  
 Die Deinen Namen auf den Lippen tragen,  
 Als könnten sie Dir Deine Taten damit lohnen,  
 Den Namen, der, selbst eine Schlachtfahne,  
 Hineinmetterte in unserer Feinde Reihn,  
 Den unserer Söhne Söhne noch bewahren  
 Und ehren werden wie einen Heil'genschein —  
 Conrad v. Höhendorf! Wenn an des Sieges  
 Tauchendem Tag wir Dir den Lorbeer reichen,  
 Um Deine Feldherrnstirn damit zu schmücken,  
 Wißt Du, der Größten einer dieses Krieges,  
 — Ich weiß es heut schon — Dich bescheiden  
 bücken  
 Und mit dem Lorbeer zu den Gräben schleichen...\*)